

Fotoprojekt Unterrichtsidee 2

1. Grundlagen

Die Arbeit mit der digitalen Kamera birgt für Kinder schon in dem Alter eine ungeheure Faszination und Motivation, so dass es kaum einer weiteren Motivation bedarf, um sie für Experimente auf diesem Gebiet zu begeistern. Zugleich werden auf diesem Weg neue Kenntnisse gesammelt und der Umgang mit dem Fotoapparat geübt.

Den SuS kommt es dabei nicht so sehr darauf an, wie später das Foto auf dem Monitor aussieht, auch wenn gerade digitale Bilder dem Bedürfnis entsprechen, die Wirklichkeit darzustellen, dennoch geht es ihnen vielmehr um den Moment des Fotografierens und Ausprobierens.

Das Thema der Stunde ist für die gesamte Klasse ein ganz neues Lernfeld, so dass alle auf dem gleichen Lernstand beginnen. So ist es für alle eine Herausforderung nicht einfach nur „drauf los zu knipsen“, sondern bewusst zu schauen, zu überlegen und zu gestalten, was allerdings infolge des technischen Fortschritts eingeschränkt wird, da sie manuell nichts mehr einstellen müssen, wie z.B. die Schärfentiefe oder die Belichtungszeit.

In Bezug auf das Unterrichtsthema geht es um den absichtsvollen Umgang mit den verschiedenen Kameraeinstellungen, durch die der Bildinhalt, die Bildwirkung und die Bildaussage einer Fotografie desselben Motivs bewusst verändert und Spannung erzeugt werden kann. Folgende Elemente können dabei beachtet werden:

Halbtotale: Halbtotale zeigt den Gegenstand deutlich erkennbar mit seiner gesamten Umgebung im Gegensatz zur Totalen (Handlungsraum in seiner Gesamtheit, Gegenstand nicht deutlich erkennbar).

Halbnahe-/Nahaufnahme: Bei der halbnahen Aufnahme steht der einzelne Gegenstand im Zentrum der Wahrnehmung, während bei der Nahaufnahme der Gegenstand nicht mehr vollständig im Bild zu sehen ist, dafür werden aber Details sichtbar.

Ausschnitt: Gezeigt wird nur ein kleiner Bereich des Gegenstandes, wodurch nur ein Teil (nicht vergrößert) der realen Wirklichkeit sichtbar wird.

Detail: Extrem kleiner Bildausschnitt, durch den der gezeigte Gegenstand stark vergrößert erscheint. Die Einstellung wirkt verzerrt oder verfremdend. Man erreicht diese Einstellung durch das Zoomen oder einen Bildausschnitt bei der Großaufnahme (Makro).

Zoom/ Grossaufnahme (Makro): Mit dem Zoom werden weit entfernte Gegenstände nah herangeholt und dadurch vergrößert, ohne die Kamera dabei zu bewegen. In der Grossaufnahme hingegen wird das Motiv vergrößert, indem man es ganz nah vor die Kamera holt. Hier ist nur noch ein kleiner Teil des Gegenstandes zu sehen.

Bildaufteilung: Die Bildaufteilung meint die Anordnung der Motive im Bild. Spontan wählt man die Mitte, doch spannender und spannungsreicher sind Bildaufteilungen, bei denen das Motiv nicht symmetrisch im Bild angeordnet wird, sondern seitlich oder unter Beachtung des goldenen Schnitts.

Frosch- /Vogelperspektive: Bei der Froschperspektive wird ein Gegenstand von unten betrachtet. Da die Proportionen verschoben werden, wirken sie unrealistisch. Das kann unterschiedliche Wirkungen haben: unheimlich und bedrohlich, verzerrt und dadurch lächerlich oder der Gegenstand erscheint übergross/unerreichbar. Bei der Vogelperspektive blickt man von oben auf das Motiv. Dadurch wirkt es klein, verletzlich oder gar lächerlich.

2. Unterrichtsaufbau

Das Thema der Unterrichtseinheit soll die Einführung in die digitale Fotografie sein. Die Unterrichtseinheit ist folgendermassen gegliedert und aufgebaut. Die jeweiligen Zeitberechnungen können verkürzt oder ausgedehnt werden. Je nachdem in welchem Zeitrahmen die Fotografie erarbeitet werden soll kann mehr oder weniger Zeit investiert werden.

Lektion	Thema	Inhaltlicher / didaktischer Schwerpunkt
1	Einführung in die Digitalfotografie	Umgang mit der Kamera (Grundlagen und Handhabung) experimentell kennen lernen: Automatik, manuell, Bildformat, Blitz, wie lösche ich Bilder.
	„Ran an das Motiv“ Verschiedene Kameraeinstellungen	Unterschiedliche Darstellungsmöglichkeiten des Motivs erproben: Hauptmotiv, Nebenmotiv, Vordergrund, Hintergrund, Nahaufnahme, Großaufnahme (Makro), Zoomen, Blickwinkel (Perspektiven: Normal-, Vogel- und Froschperspektive), Bildaufteilung
2	Langweilig oder spannend? „Wie kann ich schon beim Fotografieren ungewöhnliche Aufnahmen erreichen?“	Experimentieren mit dem Motiv mit Hilfe von bestimmten Kameraeinstellungen, um spannende/ungewöhnliche Aufnahmen zu erreichen z.B. Nahaufnahme, Details, Fotografieren bestimmter Bildausschnitte, Motiv nur als Teil in das Bild hereinragen lassen oder ungewöhnliche Perspektiven.
3	Echt oder unecht? – „Wir tricksen mit unseren Fotos“ (optische Täuschungen)	Nutzung von Vordergrund, Hintergrund, verschiedene Einstellungen, Entfernungen und Perspektiven, um fotografisch optische Täuschungen herzustellen.
	Bildbearbeitung am PC „Wie bekomme ich die Fotos auf meinen PC und wie kann ich sie am PC verändern?“	Technische Grundlehre: Anlegen von Ordnern, Bildübertragung von der Kamera auf PC, Bildbearbeitung mit einem Fotoprogramm, Bilder speichern und ausdrucken
4	Präsentationsmöglichkeiten der Fotos und Ausstellung	Fotocollage nach Themen Planung und Ausführung der Ausstellung

3. Mögliche Unterrichtsmaterialien

Tabelle zum Ausfüllen. Einführung in die Digitalfotografie – „Langweilig oder spannend?“
Aufgabe: Notiere hier, welche Einstellung ihr an der Kamera benutzt habt und was ihr beobachtet habt.

Arbeitsblatt für die SuS

Arbeitsauftrag für die Gruppen

Fotografiert in eurer Dreiergruppe euer Etui und versucht es so darstellen, dass euer Bild spannend aussieht.

Tipps:

- Überlegt euch: Wie möchte ich mein Motiv darstellen?
- Mit welcher Kameraeinstellung erreiche ich, dass mein Motiv spannend oder originell wirkt?
- Notiert die Kameraeinstellung und eure Beobachtung in der Tabelle.

Ihr habt dafür 20 min Zeit.